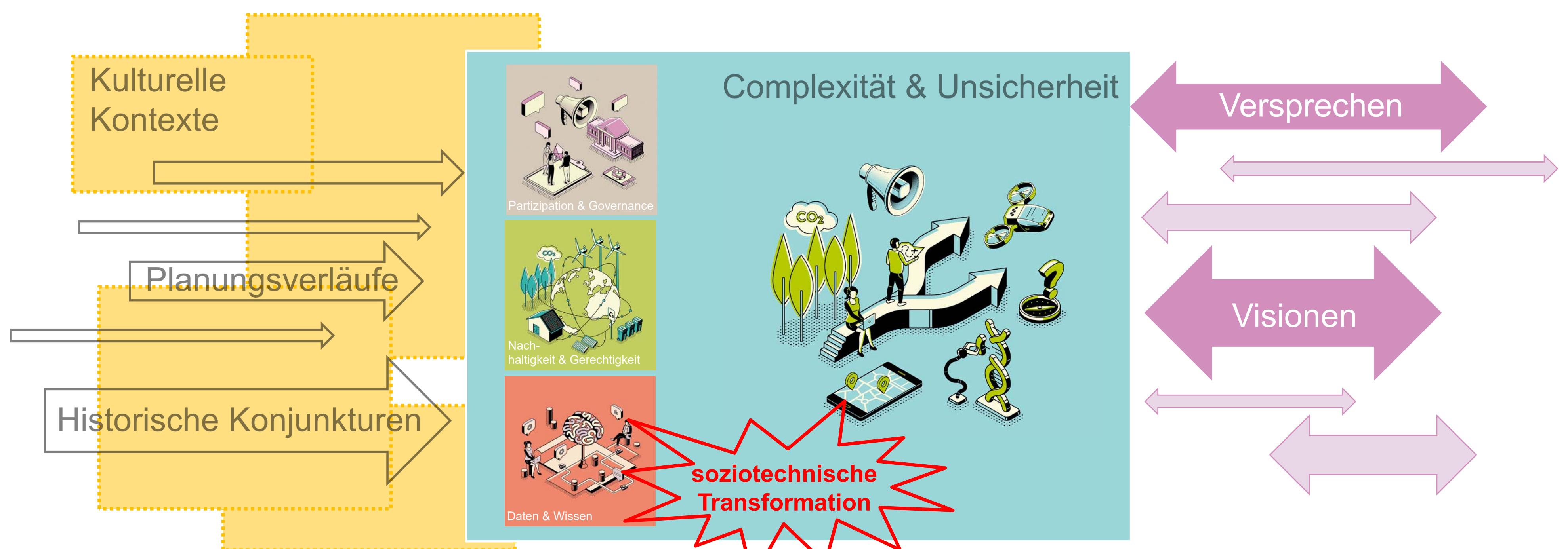


Transformationen analysieren, bewerten und gestalten mit Transformation Assessment

Heuristik zur Analyse von intendierten Veränderungen in & für Gesellschaft

Janine Gondolf, Andreas Lösch, Christian Büscher & Ulrich Ufer



Jede Transformation erfordert die Reorganisation soziotechnischer Systeme, die alle gesellschaftlichen Teilsysteme betreffen kann. Da Transformationen häufig ohne Berücksichtigung dieser notwendigen sozialen und strukturellen Veränderungen eingeleitet werden, können sie zu erheblichen Verwerfungen im gesellschaftlichen Zusammenleben führen. Das Verständnis der Zusammenhänge und der Abhängigkeiten ist entscheidend für die Reflexion, Gestaltung und den Erfolg von Transformationsaktivitäten.

Hierzu kombinieren wir drei etablierte TA-Ansätze zu einem konzeptionellen Rahmen, der inhärent immersiv, interdisziplinär und reflexiv ist und es erlaubt, dass Transformationen aus verschiedenen Perspektiven, in ihrem Kontext und über Zeit untersucht werden können. Im Konzept „Transformation Assessment“ werden hierzu die Analyse sozio-technischen Wandels aus einer immersiven anthropologisch-kulturwissenschaftlichen Perspektive, einer systemtheoretischen Perspektive und das Vision Assessment integriert.

Nicht alle Veränderungsprozesse sind soziotechnisch. Doch technokapitalistische und technokratisch regierte Gesellschaften treiben technologische Innovationen zur Lösung von Problemen voran und fordern und fördern damit Transformationen hin zu dringenden sozial-ökologischen Veränderungen auf verschiedenen Ebenen: Transformationsprogramme werden von Politik, Wissenschaft oder Gesellschaft initiiert, wie z.B. die Energiewende; mit diesen Programmen verbundene Transformationsprojekte werden verfolgt, wie z.B. Erneuerbare-Energien-Initiativen; und konkrete Transformationsmaßnahmen im Rahmen von Reallaboren oder sozialen Bewegungen treiben den Wandel gemeinsam voran.

Transformation Assessment zielt darauf ab, dass Chancen und Folgen von Transformationsvorhaben sichtbar, bewertbar und reflektierbar gemacht werden. TA befasst sich nicht primär mit wissenschaftlichen Fragestellungen, sondern mit dem Schaffen von Strukturen, die Lösungen für Probleme generieren. So werden proklamierte Transformationen im Transformation Assessment in den größeren Kontext ihrer Zeit und ihres Umfelds gestellt, um ihr Veränderungspotenzial und ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Subsysteme, ihr visionäres Versprechen, die historischen Umstände ihrer Entstehung und die Wechselwirkungen zwischen diesen drei Perspektiven zu erforschen.

	Soziokulturelle & historische Analyse <small>(z.B. Ufer & Hausstein 2021)</small>	Systemtheoretische Beobachtung <small>(z.B. Büscher 2018)</small>	Vision Assessment <small>(z.B. Lösch et al. 2023, Schneider et al. 2023)</small>
Forschungsinteresse	Wandel im Laufe der Zeit und kulturelle Situiertheit der relevanten Kontexte für die (in der Vergangenheit) proklamierten Transformationen	Systemspezifische, intersystemische Möglichkeiten und Auswirkungen der Transformation	Versprechen, Funktionen und Macht der Visionen von Transformationspraktiken
Forschungsgegenstand	Historische Zusammenhänge und Verläufe sowie kulturelle Kontexte (Vergangenheit und Gegenwart)	Strukturelle und prozessuale Interoperabilität der erforderlichen Änderungen in und zwischen den beteiligten Teilsystemen	Auswirkungen der Orientierung an bestimmten visionären Versprechen auf Entscheidungen und Handlungen
Forschungsperspektive	retrospektive, entwicklungsbezogene, kontextualisierende Vergleiche	simultane Operationen unterschiedlicher Systeme, strukturierend	prospektiv, in Echtzeit, explorativ
Beispielhafte Forschungsfrage	Unterstützen oder behindern historische Konjunktionen/Trajektorien und kulturelle Kontexte die Praktiken und die Umsetzung der proklamierten Transformation?	Was sind Funktionalität, Effektivität und Auswirkungen der initiierten neuen koordinativen Herausforderungen für die Teilsysteme und die gesamte Gesellschaft?	Welche Auswirkungen haben die Visionen auf Umfang, Richtung und Wege der Veränderung von Strukturen und Prozessen?
Forschungsmethodologie	Konjunkturanalyse, vergleichende Methode, historische und vergleichende Analogien	funktionale soziologische Analyse	analytische, evaluative und mitgestaltende Ansätze der Visionsbewertung (z.B. Diskursanalyse, Szenarienbildung)
Erwartete Forschungsergebnisse	Zugänglichmachen von kontextbezogenem Wissen und vergleichenden Fällen über Raum und Zeit hinweg	Zugänglichmachen von systemischen soziotechnischen Zwängen der Transformation	Erschließung der sozio-epistemischen Konstellationen , die die Transformationspraktiken in der Gegenwart prägen

Büscher, C. (2018) Framing energy as a sociotechnical problem of control, change, and action. In: Büscher et al. (Eds.): *Energy as a Sociotechnical Problem. An Interdisciplinary Perspective on Control, Change, and Action in Energy Transitions*. London, New York: Routledge: 14-38.
 Lösch, A.; Schneider, C.; Dobroc, P.; Frey, P.; Gondolf, J.; Hausstein, A.; Heil, R. (2023): *Vision assessment: An orientation framework for the practice of technology assessment 2023*. Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
 Schneider, C.; Roßmann, M.; Lösch, A.; Grunwald, A. (2023): Transformative Vision Assessment and 3-D Printing Futures: A New Approach of Technology Assessment to Address Grand Societal Challenges. *IEEE transactions on engineering management*, 70 (3), 1089–1098.
 Ufer, U. & Hausstein, A. (2021): Anthropology of and for Innovation. In Benoit Godin, Gérald Gaglio, Dominique Vinck (Ed.): *Handbook on Alternative Theories of Innovation*, 334–53. Cheltenham: Edward Elgar Publishing